Referat G I 5

Az: GI5-43100/7#14

RefL.: Dr. Lubinski
Ref.: RD'n Wittschen

Berlin, den 09. Juli 2015

Hausruf: 1785

Fax:

bearb. von: RD'n Wittschen

E-Mail:

Betr.: TuM (Themen und Materialien) - Band „Ökonomie und Gesellschaft"

hier: Beschwerde des BDA vom 5. Juni 2015

Bezug:
1. Schreiben des Präsidenten des BDA, Herrn Peter Clever, vom 5. Juni 2015 an P BpB und auch an AL G
2. Entwurf eines Antwortschreibens von Herrn P BpB Krüger
3. Vermerk G I 5 vom 26. Juni 2015
4. Rücksprache bei Herrn AL G am 7. Juli 2015

1) Vermerk:

Im Ergebnis der Rücksprache wird folgender Erlass von G I 5 an die BpB vorgeschlagen:

Der TuM-Band „Ökonomie und Gesellschaft" wirft einige grundsätzliche Fragen im Zusammenhang mit dem Überwältigungsverbot und dem Kontroversitätsgebot auf. Ich bitte daher, ihn bis auf weiteres nicht zu vertreiben.

Der Titel des Bandes verspricht eine umfassende Darstellung von Ökonomie und Gesellschaft, in dem Band selbst aber dominiert eine bestimmte Denkschule zu Wirtschaftsfragen deutlich.
Ich bitte daher um Stellungnahme zur der wissenschaftlichen Ausrichtung des Bandes. Bei Ihrer Stellungnahme bitte ich um Einbindung des Wissenschaftlichen Beirats.

Ebenso bitte ich um Stellungnahme zu den Kritikpunkten des BDA, ebenfalls unter Einbindung des Wissenschaftlichen Beirats.

Außerdem bitte ich um Überarbeitung Ihres Antwortentwurfs an den BDA dahingehend, dass die Expertise des Wissenschaftlichen Beirats in die argumentative Auseinandersetzung mit den Kritikpunkten des BDA einfließt, und um Vorlage vor Absendung.

2) Schreiben des Herrn AL

Herrn
Peter Clever
Mitglied der Hauptgeschäftsführung
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
11054 Berlin

Sehr geehrter Herr Clever,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 5. Juni 2015, in dem Sie sich mit einigen Darstellungen in der Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung „Ökonomie und Gesellschaft" kritisch auseinandersetzen.

Die von Ihnen kritisierten Darstellungen werden von uns intensiv hinsichtlich der Frage einseitiger Einflussnahme auf Adressaten der politischen Bildung geprüft.
Ich werde bei dieser Prüfung, die sich bei dieser Veröffentlichung auch über die von Ihnen angesprochenen Punkte hinaus erstreckt, die Expertise des Wissenschaftlichen Beirates der Bundeszentrale einbeziehen, den Sie ja ebenfalls schon auf Ihre Kritik aufmerksam gemacht haben. Ich darf Sie daher dafür um Verständnis bitten, dass die Prüfung noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Einstweilen habe ich veranlasst, dass der Band bis auf weiteres nicht vertrieben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bentmann

3) Herrn RefL zur Billigung

4) Herrn AL G
über
Herrn UAL G I zur Billigung und Zeichnung von 2) vorgelegt.

5) Herrn Dembski z.K.

6) z.Vg.